

KARUSSELL



Die Ostrock-Legende Karussell - das musikalische Highlight zum Rudolstädter Altstadtfest am Freitag, den 27. Mai 2011!

Die Kultband Karussell wird am Freitag, dem 27. Mai 2011 zum Rudolstädter Altstadtfest eines ihrer umjubelten Live-Konzerte geben. Seit ihrem Comeback ist die Band Karussell wieder voll in Fahrt. Am 20. September 2007 feierten Frontmann Reinhard Huth (g, voc), Bandgründer Wolf-Rüdiger Raschke (keyb, voc, Id) und Sohn Joe Raschke (Voc, keyb, harp) mit sensibel interpretierten Karussell-Klassikern in der Leipziger Moritzbastei einen sensationellen Erfolg und damit den Auftakt einer Tournee mit bislang rund 100 Konzerten vor mehr als 150.000 begeisterten Fans. „Ich wurde so oft in den letzten Jahren darauf angesprochen, ob wir als Karussell nicht wieder auftreten wollen. Doch irgendwie war die Zeit nicht reif dafür und die letzte Besetzung der Band seit dem Mauerfall in alle Winde zerstreut. Mein Sohn Joe gab letztendlich den Impuls, wieder auf die Bühne zu gehen. Auch er ist ein Vollblutmusiker und mit unseren Songs und sozusagen am Bühnenrand groß geworden“, erklärt Wolf-Rüdiger Raschke die fast 20 Jahre währende Pause und das Comeback 2007.

Ein Anruf bei Reinhard „Oschek“ Huth genügte, um den Sänger und Gitarristen der Karussell-Erstbesetzung (1976) ins Boot zu holen. Auch Jan Kirsten (b), gehörte bereits in den 80ern zur Band. Neu dabei sind Gitarrist Hans Graf und Schlagzeuger Benno Jähnert. Und das Repertoire? Bislang begeistert die Band vor allem mit ihren großen deutschsprachigen Hits aus 23 Jahren „Karussell“: Dazu gehören rockige Klassiker der ersten Stunde wie „Autostop“ oder „Wie ein Fischlein unterm Eis“, Balladen wie „Wer die Rose ehrt“ oder „Als ich fort ging“. Für viele „alte Fans“ wird ein Karussell-Konzert damit zur geliebten und verträumten Zeitreise. Doch es ist nicht nur Publikum aus längst vergangenen Zeiten, das der Band die Treue hält und in die Säle und auf die Festplätze strömt. Fast scheint es wie ein „Treffen der Generationen“ - von Fans der Anfangsjahre bis zu den Nachwendegeborenen. „Ich denke, dass unsere liedhafte, melodiebetonte Rockmusik die Menschen heute noch genauso erreicht wie damals. Und unsere kritischen, poetischen Texte sprechen Dinge an, die jeden irgendwie berühren. Sie haben nichts an Aktualität verloren.“ erklärt Wolf-Rüdiger Raschke dieses Phänomen. Das neue Album erscheint Ende Mai 2011.